

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **56 (1969)**

Heft 19

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

sen SI-WK sind bis 10. November 1969 an K. Blattmann, Hauptstraße 38, 2533 Evilard, zu richten.

b) *Vorbereitungskurse für das Ski-Instruktoren-Brevet* 26.—31. 12. 1969

Kurs Nr. 37 Iltios (für Deutschsprechende).

Kurs Nr. 38 Monts-Chevreuils (1 Klasse nur für Französischsprachende).

Die Interessenten für diese Kurse haben ihre Anmeldung auf dem üblichen Formular (siehe Bemerkungen) dem *Präsidenten des Verbandes der Lehrerturnvereine ihres Kantons* einzureichen zusammen mit der Bestätigung, daß sie bereits einen Skikurs (Skitechnik) besucht haben und mit der Zusicherung, daß sie sich den Behörden und dem Verband für die Kursarbeit in Schülerskilauf zur Verfügung stellen werden (Termin: 11. 11. 1969).

c) *Kurse für Schülerskilauf*, 26.—31. Dezember 1969

Kurs Nr. 38 Monts-Chevreuils

Kurs Nr. 39 Champéry*

Kurs Nr. 40 Grimmelalp (Diemtigtal)

Kurs Nr. 41 Sörenberg*

Kurs Nr. 42 Stoos ob Schwyz

Kurs Nr. 43 Seebenalp*

Kurs Nr. 44 Airola

Kurs Nr. 45 Tschamut, Langlauf und Slalom
(nur für geübte Fahrer)

* In diesen Kursen wird eine besondere Klasse für Teilnehmer, die mehr als 40-jährig sind, geführt.

Bemerkungen

Teilnehmer: Die Winterkurse des STLV sind bestimmt für Lehrpersonen, die an ihrer Schule Skiunterricht erteilen oder die in der Leitung von Schülerskilagern mitarbeiten. Die Kurse werden gemischt geführt.

Entschädigungen: Die Teilnehmer erhalten einen Beitrag, der einen großen Teil der Kosten für Unterkunft und Verpflegung deckt, sowie die Reise kürzeste Strecke Schulort—Kursort retour.

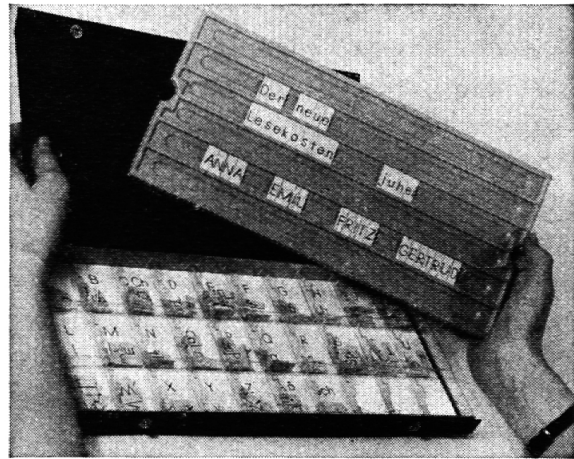
Anmeldungen: Interessenten für einen Kurs verlangen beim Kantonalpräsidenten des Lehrerturnvereins ein Anmeldeformular. Das vollständig ausgefüllte Formular ist bis am 15. November 1969 an

Kurt Rüdissühli, Selibühlweg 19, 3532 Allmendingen bei Thun

zu senden. Anmeldungen müssen sich auf den nächstgelegenen Kursort beziehen. Die TK des STLV behält sich das Recht vor, Umteilungen vorzunehmen. Unvollständige (z. B. ohne Bestätigung der Schulbehörde) oder verspätete Anmeldungen werden nicht berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl für alle Kurse ist beschränkt. Alle Angemeldeten erhalten bis zum 6. Dezember 1969 Antwort. Unnötige Rückfragen sind zu unterlassen.

Schweizerischer Turnlehrerverein
Technische Kommission

Der Präsident der TK/STLV
Kurt Blattmann



Lesekasten Eiche

alt bewährt, in moderner Form

Rotes Kunststoff-Etui mit Setzdeckel, lose, aus grauem Kunststoff

Buchstaben schwarz, auf grünem Karton, rechteckig gestanzt. Diese können leicht in die Setzlinien gedrückt werden und bleiben darin festgehalten.

Die Kinder lernen mit großer Freude

Die Lehrerin kann leicht kontrollieren

Die Schrift der Buchstaben wurde der Berner Lesefibel entnommen.

Der Lesekasten bleibt ein vorzügliches und preisgünstiges Hilfsmittel. Er wird in der neuen Form auch Ihrer Klasse bestens dienen.

Anfragen beantworten wir gerne

Ernst Ingold & Co. AG

Das Spezialhaus für Schulbedarf

3360 Herzogenbuchsee, Telefon 063 - 5 31 01

M. F. Hügler

Industrieabfälle, Usterstraße 99, 8600 Dübendorf ZH
Telephon (051) 85 61 07. Wir kaufen zu Tagespreisen

Altpapier aus Sammelaktionen

Sackmaterial zum Abfüllen der Ware stellen wir gerne zur Verfügung. Material übernehmen wir nach Vereinbarung per Bahn oder per Camion.



**Berücksichtigen
Sie bitte unsere
Inserenten!**

Akademie für angewandte Psychologie

Das bewährte **Lehrinstitut** für:

Psychologie

Der große AAP-Standard-Kursus gehört zu den vom «Verband Schweizerischer Psychologen» (VSP) anerkannten Ausbildungsmöglichkeiten zum kompetenten Psychologen wissenschaftlicher Richtung.

Graphologie-Seminar AAP

Spezialstudium der wissenschaftlichen Graphologie unter Kontrolle durch Dipl. Graphologen VSG.

Rorschach-Seminar AAP

Hier werden zusätzlich zu guter Allgemeinbildung und einwandfreiem Leumund für die Aufnahme noch gründliche Vorkenntnisse der klassischen Psychoanalyse gefordert.

Modernste Unterrichtsmethoden — Numerus clausus — Fernkursbasis mit individueller Weiterbetreuung bis zum Attest- bzw. Diplomabschluß
Keine Subventionen — Keine Vertreter.

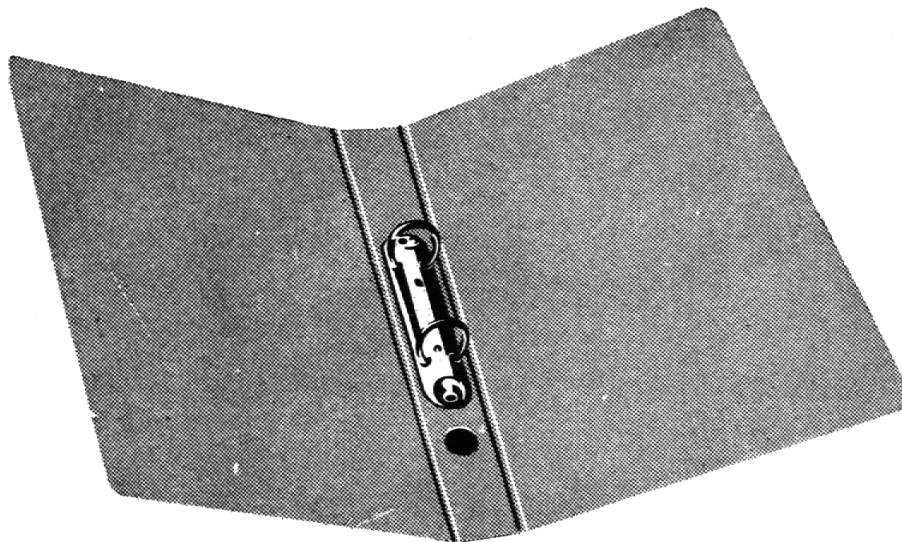
Schreiben Sie unverbindlich an unser Zentralsekretariat als einzige lizenzierte Kursvertriebsstelle für die Schweiz.

TAURUS VERLAG, 8032 ZÜRICH

Psychologische Beratung für Geschäft und Privat. Nur wissenschaftliche Methoden (Separatabteilung für **Graphologie**). Absolute Diskretion und vernünftige Honorare. Besuche nur nach vorheriger schriftlicher oder telefonischer Vereinbarung: Florastraße 55, 8008 Zürich, Telefon (051) 34 22 64, von 17 Uhr bis 18.30 Uhr.

Akademie für angewandte Psychologie

Bolleter-Presspan-Ringordner



**solider — schöner —
vorteilhafter**

Neun Farben: rot, gelb, blau, grün, braun, hellgrau, dunkelgrau, weiß, schwarz.

	10	25	50	100	250	500	1000
A 4 Mechanik im Rücken	1.80	1.70	1.60	1.40	1.35	1.30	1.20
Mechanik im Hinterdeckel	1.65	1.55	1.45	1.25	1.20	1.15	1.10
Stab 4° 210/240 mm	1.70	1.60	1.50	1.30	1.25	1.20	1.10
A 5 185/230 mm	1.70	1.60	1.50	1.30	1.25	1.20	1.10

Dazu günstig: Blankoregister, sechsteilig und zehnteilig;
Einlageblätter, unliniert, 4 mm und 5 mm kariert, mit und ohne Rand

Alfred Bolleter AG 8627 Grüningen Tel. 051 - 78 71 71

Composto



LONZA

das bewährte Kompostierungsmittel

- Unübertroffen in Gehalt und Wirkung
- Nährt die nützlichen Kleinlebewesen
- Erzeugt wertvollen Nährhumus
- Bildet bodenkrümelnden Dauerhumus
- 5—10 kg genügen pro Jahr für 1 Are Land

Verlangen Sie den neuen Prospekt

LONZA AG BASEL



Wann sind die Zähne in Gefahr?

Immer. Aber am meisten doch in der Jugend; **zwischen dem 3. und 18. Lebensjahr ist die Kariesanfälligkeit** am größten. Darum in dieser Lebensperiode Zähneputzen mit «Actifluor 3—18», der Zahnpasta mit aktivem Fluor. Aber auch Erwachsene beugen natürlich mit dieser Zahnpasta den Zahnschäden sehr wirksam vor. Die mitgelieferte Sanduhr zeigt Ihnen, wie lange die Zähne zu putzen sind.

In Apotheken und Drogerien

Große Tube Fr. 3.60



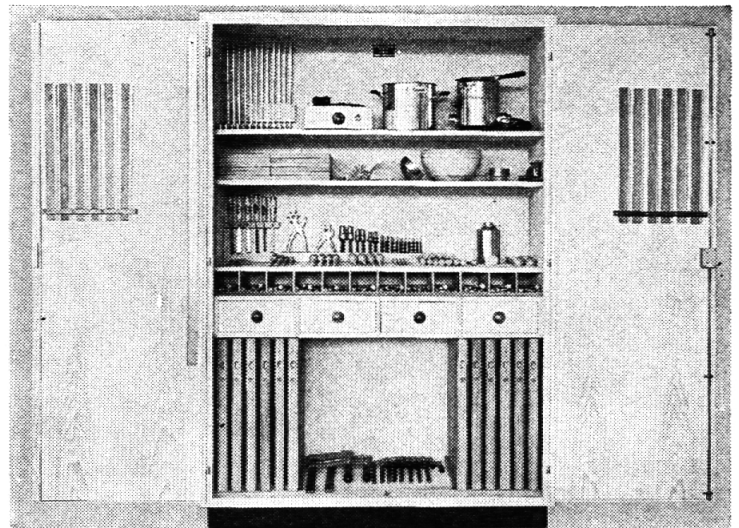
Moderne Schulwerkstätten

Schoch verfügt über reiche Erfahrung beim Planen und Einrichten kompletter Schulwerkstätten für den Metall-, Hobel- und Kartonagen-Unterricht.

Verlangen Sie den neuen illustrierten Prospekt, oder nähere Auskunft durch unsere Spezialabteilung. Wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung.

Schoch Schulwerkstätten sind und bleiben überall gleich beliebt, bei Lehrern und Schülern, weil sie ansprechend und zweckmässig eingerichtet und mit hochwertigen Qualitätswerkzeugen ausgerüstet sind. Sie entsprechen den Richtlinien für Handarbeit und Schulreform.

Kartonagenwerkstätte



JULIUS SCHOCH + CO

ZÜRICH

Abteilung Schulwerkstätten
Rüdenplatz 5, Tel. 051 47135.00

Paulus-Akademie Zürich

Im Rahmen des Vortragswerkes (ehemals kath. Volkshochschule) werden im Stadtzentrum die nachstehenden Veranstaltungen durchgeführt:

Prof. Dr. J. Pieper, Münster
Sakralität und «Entsakralisierung»
4. November 1969

Prof. Dr. L. Boros, Zürich
**Denken in der Begegnung —
Grundthemen christlicher Anthropologie**
14./21./28. November 1969

Kurt Maria Ruda, München
Denkmäler böhmischer Religiosität (Lichtbilder)
19./26. November/3. Dezember 1969

Prof. Dr. O. Ris, St. Gallen
**Die philosophische Gesellschaftskritik
des Herbert Marcuse**
30. Januar/6. Februar 1970

Dr. A. Gosztonyi, Zürich
Der Atheismus und die moderne Glaubenserfahrung
27. Februar/6./13./20. März 1970

Programm und Auskunft: Sekretariat der Paulus-Akademie, Carl-Spitteler-Straße 38, 8053 Zürich, Telefon 051 - 53 34 00.

Mitteilung

Die Vereinigung der höhern Ordensoberinnen nicht klausurierter Schwestern der Schweiz (VHONOS) hat beschlossen, eine ständige überkongregationale Schulungsinstitution zu schaffen. Im Rahmen dieser Institution sollen Oberinnen und Nachwuchskräfte für Führungspositionen Gelegenheit erhalten, sich in allen Belangen der Führung, Verwaltung, Organisation aus- und weiterzubilden.

Als Geschäftsführer und Ausbildungsleiter wird für das Jahr 1970 ein Laie, evtl. Priester gesucht; in einem ersten Stadium könnte er nebenamtlich in der VHONOS-Kommission am konzeptmäßigen Aufbau der Institution mitwirken.

Interessenten wenden sich an
Dr. Robert Schnyder, 9, Rue Centrale,
1003 Lausanne

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Am politisch und konfessionell neutralen Heilpädagogischen Seminar Zürich beginnt Ende April 1970 der nächste

Heilpädagogische Grundkurs, wissenschaftliche Ausbildung

für alle heilpädagogischen Arbeitsgebiete (Sonderschule, Beratung, Heimerziehung).

Der zweisemestrige Kurs umfaßt Vorlesungen und Übungen am Seminar und an der Universität Zürich, Anstaltsbesuche, ein zweimonatiges Heimpraktikum und Sonderklassenpraxis. Diplomabschluß. Der Kurs stellt insbesondere eine Zusatzausbildung für Lehrkräfte dar, die an Sonderklassen unterrichten oder zu unterrichten gedenken.

Anmeldungen sind bis zum 31. Dezember 1969 an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars, Kantonsschulstraße 1, 8001 Zürich, zu richten. Anmeldeunterlagen und weitere Auskünfte erhält man im Sekretariat, Telefon 051 - 32 24 70, von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr.



Mariannahiller Gymnasium St. Josef, Aldorf

Wir suchen auf den 1. November 1969

Gymnasiallehrer(in)

für Deutsch
gemischte Klassen

Besoldung nach kantonaler Regelung. Auskunft erteilt P. Rektor, Telefon 044 - 2 25 33.



Die Gemeinde Schwyz

sucht auf Beginn des Schuljahres 1970/71 (Beginn: Freitag, 10. April 1970)

Sekundarlehrer

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
für die Mädchen-Sekundarschule.

Besoldung nach der kant. Verordnung, zuzüglich Ortszulagen.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen inkl. Photo sind erbeten an den Schulratspräsidenten der Gemeinde Schwyz, Herrn Josef Lenzlinger, Oberfeld, 6430 Schwyz, Telefon 043 - 3 32 78, der auch weitere Auskünfte erteilt.

Der Schulrat Schwyz

Wagen bei Rapperswil Kath. Primarschule

Auf Schulbeginn, Frühjahr 1970, ist die

Stelle an der Mittelstufe

(4.—6. Klasse, 30 Schüler)

neu zu besetzen. Gehalt, das Gesetzliche plus Ortszulage, die derjenigen von Jona-Rapperswil angepaßt ist.

Für Verheirateten steht schöne 5 $\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnung im neuen Schulhaus zur Verfügung.

Anmeldungen sind erbeten an den Schulratspräsidenten, Herrn Ernst Helbling, 8646 Wagen, Telefon 055 - 2 01 62.



Oberägeri ZG

Wir suchen für die 4. Klasse (25 Mädchen)

eine Stellvertretung

vom 20. Oktober 1969 bis 26. März 1970.

Anmeldungen sind erbeten an:

Schulpräsidium, 6315 Oberägeri, Dr. D. Pfister,
Telefon 042 - 72 12 47.

Schulgemeinde Appenzell

Auf Beginn des Schuljahres 1970/71 suchen wir

einen Lehrer oder eine Lehrerin

für eine erste Klasse, und

einen Lehrer oder eine Lehrerin

für eine vierte Klasse

Die Besoldungen richten sich nach den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Ausweisen über die Ausbildung und bisherige Lehrtätigkeit sind zu richten an Dr. J. B. Fritsche, Schulpräsident, Hofwiese, 9050 Appenzell.

Einwohnergemeinde Zug

Schulwesen — Stellenausschreibung

Es werden folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

5 Primarlehrerinnen

4 Primarlehrer

1 Zeichenlehrer für

Sekundarschulstufe

Stellenantritt: Montag, 13. April 1970.

Jahresgehalt:

Primarlehrerin Fr. 15 300.— bis Fr. 21 500.—;
Primarlehrer Fr. 17 300.— bis Fr. 24 000.—;
Zeichenlehrer Fr. 20 700.— bis Fr. 28 100.—.

Familienzulage Fr. 840.—, Kinderzulage Fr. 480.—. Teuerungszulagen auf alle Gehälter und Zulagen zurzeit 10 %. Treueprämien. Lehrpensionskasse.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber, ihre handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Foto und entsprechenden Ausweisen bis 31. Oktober 1969 an das Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen.

Zug, 15. September 1969

Der Stadtrat von Zug

Realschule Arlesheim BL

Auf Beginn des Schuljahres 1970/71 (13. April 1970) ist die Lehrstelle für einen

Reallehrer

phil. I

neu zu besetzen.

Bedingungen: Mittelschullehrerdiplom mit mindestens 6 Semestern Hochschulstudium.

Für den Unterricht steht ein modernes Schulhaus zur Verfügung. Die ideale Lage Arlesheims, nur 20 Tramminuten von Basel entfernt, die vorteilhaften Steuerverhältnisse und die aufgeschlossene Bevölkerung bieten ein angenehmes und vielseitiges Tätigkeitsfeld.

Die Besoldung beträgt: Fr. 23 576.— bis Fr. 33 122.— inkl. Orts- und Teuerungszulagen. Die Teuerungszulagen betragen zur Zeit 6½ %; (für das Jahr 1970 steht eine Erhöhung in Aussicht). Dazu kommen Familien- und Kinderzulagen von je Fr. 696.— inkl. Teuerungszulagen. Dienstjahre in definitiver Anstellung werden angerechnet. (Die Überstunden werden mit 1/30 der Besoldung vergütet.)

Handschriftliche Bewerbungen mit Unterlagen (Bildungsgang, Lebenslauf, Zeugnisse und Bild) sind bis 25. Oktober 1969 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn K. Wildi, Schillerweg 6, 4144 Arlesheim, zu richten. Unser Rektor, Herr H. Berger (Telefon 061 - 46 83 95) erteilt gerne zusätzliche Auskünfte.

Schulpflege Arlesheim

Das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen

schreibt für seine **internationale Oberstufe** die folgenden Lehrstellen zur Besetzung aus:

Sekundarlehrer oder -lehrerin

sprachlich-historischer Richtung.

Wir suchen eine Lehrkraft, die besonderes Interesse hat an einem auf die Bedürfnisse einer internationalen Schulgemeinschaft ausgerichteten modernen Geschichtsunterricht. Für den Fremdsprachunterricht steht ein Sprachlabor zur Verfügung.

Stellenantritt wenn möglich 5. Januar, andernfalls Frühling 1970.

Falls der jetzige Stelleninhaber auf Frühjahr 1970 den geplanten Wechsel an eine Stelle im Ausland vornimmt, suchen wir ebenfalls einen

Sekundarlehrer

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.

Diese Lehrkraft hätte außer ihren Fachgebieten Planungs- und schulorganisatorische Arbeiten für die zur Zeit 3 Klassen umfassende internationale Oberstufenschule zu übernehmen, für die ein weiterer Ausbau vorgesehen ist.

Unterrichtspraxis unerlässlich. Neues, modernes Schulhaus mit Klassen- und Gruppenräumen, Freiluftunterrichtshof und Schulwerkstätten stehen zur Verfügung.

Besoldung in Anlehnung an die sankt-gallische Besoldungsverordnung unter Anrechnung der freien Station, die das Kinderdorf bieten kann.

Stellenantritt Frühling 1970.

Bewerber, die sich den Zielen des Kinderdorfes, das zur Zeit Kindergruppen aus neun europäischen und drei außereuropäischen Nationen beherbergt, verbunden fühlen, sind freundlich gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage der Zeugnisabschriften, einer Referenzliste, einer Photo, der nötigen Ausweise über Studiengang, Wahlfähigkeit und praktische Tätigkeit spätestens bis zum 10. November 1969 einzureichen.

Weitere Auskünfte erteilt gerne über Telefon (071) 94 14 31, oder anlässlich eines Besuches im Kinderdorf Pestalozzi die Dorfleitung Kinderdorf Pestalozzi, 9043 Trogen.

Realschule Aesch-Pfeffingen

Auf Beginn des Schuljahres 1970/71 (13. April 1970) ist an der

Realschule in Aesch BL

eine neu geschaffene

Lehrstelle

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung zu besetzen.

Besoldung nach fortschrittlichem kantonalem Reglement, zuzüglich maximale Ortszulage. Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Bewerber mit Mittelschullehrerdiplom sind freundlich gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Arzteugnis, Ausweisen über Studiengang und evtl. bisheriger Tätigkeit bis 30. November 1969 dem Präsidenten der Realschulpflege, Herrn Josef Wetzel, Austraße 20, 4147 Aesch BL, einzureichen.

Die Realschulpflege Aesch-Pfeffingen

Gewerbliche Berufsschule Solothurn

Auf Beginn des Schuljahres 1970/71 ist die Stelle eines

Hauptlehrers

mit folgenden Möglichkeiten zu besetzen:

a) Fächerzuteilung: Französisch, Englisch oder Italienisch, andere Fächer je nach Vorbildung.

Anforderungen: Im Hinblick auf die kommende Berufsmittelschule wäre das Diplom für höheres Lehramt oder Fachlehrerdiplom erwünscht. Bezirks- oder Sekundarlehrerpatent mit entsprechender Ausbildung.

b) Fächerzuteilung: allgemeinbildende Fächer. Anforderungen: abgeschlossene Ausbildung als Gewerbelehrer.

Anmeldung: Die handschriftliche Bewerbung, versehen mit Foto und üblichen Beilagen, ist bis zum 22. Oktober 1969 an die Direktion der Gewerblichen Berufsschule Solothurn einzureichen.

Auskünfte werden durch die Direktion erteilt (Telefon 065 - 2 65 75).

Primarschule Schönenbuch BL

(nur 7 km von Basel entfernt, an der elsässischen Grenze) sucht auf Beginn des Schuljahres 1970/71 für die Mittel- und Oberstufe 3./4. Klasse, 5.—8. Klasse (je ca. 25 Schüler)

2 Primarlehrer oder Primarlehrerinnen

Für die Lehrkräfte sind Wohnungen vorhanden.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Präsidenten der Schulpflege, 4124 Schönenbuch, zu richten.

Gemeinde Ingenbohl-Brunnen

Die Schule Ingenbohl sucht auf den **1. Januar 1970**

einen Sekundarlehrer

sprachl.-hist. Richtung an die dreiklassige Knaben-schule mit drei Lehrkräften (evtl. auch Mathematiker mit Franz.-Kenntnissen oder Aushilfe bis Frühjahr 1970), ferner auf **Ostern 1970**

eine Lehrerin

für eine 1. Klasse gemischt (Möglichkeit mit der Klasse zu steigen).

Gehalt gemäß kant. Verordnung und zusätzlich Ortszulage mit Treueprämien. Anfragen und Bewerbungen sind erbeten an den Schulratspräsidenten H. Marty, Kornmatt 5, 6440 Brunnen, Tel. 043 - 9 22 75.

Realschule und Progymnasium Binningen

In der stadtnahen Baselbieter Gemeinde Binningen sind wegen der Neuschaffung von zwei Klassen auf Frühjahr 1970 zwei Lehrstellen zu besetzen:

1 Lehrstelle phil. I

(Deutsch, Französisch und Geschichte)

1 Lehrstelle phil. II

Naturkunde, Mathematik und Geographie)

Andere Fächerkombinationen sind möglich.

Bedingungen: 6 Semester Universitätsstudium und Mittellehrerdiplom (Real-, Bezirks- oder Sekundarlehrerdiplom).

Besoldung: die im Kanton gesetzlich festgelegte Besoldung plus Teuerungs-, Haushalt-, Kinder- und Ortszulage. Bewerber erhalten auf Grund ihrer Angaben eine genaue Lohnberechnung. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldefrist: 25. Oktober 1969.

Handgeschriebene Anmeldungen mit Lebenslauf, Studien- und eventuellen Tätigkeitsausweisen sind zu richten an das Rektorat der Realschule, 4102 Binningen.

Auskünfte erteilt der Rektor, Telefon 061 - 47 24 44 (privat), 061 - 47 32 77 (Schule).

Primarschule Oberwil BL

Auf Frühjahr 1970 sind an unserer Primarschule folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

2 Einführungsklassen

(1. Schuljahr in zweijährigem Turnus)

Bewerber oder Bewerberinnen, welche die notwendige heilpädagogische Ausbildung noch nicht besitzen, haben die Möglichkeit, berufsbegleitend die psychologisch-pädagogischen Fachkurse (Minimum 1 Jahr) in Basel zu besuchen. Die Interessenten müßten sich verpflichten, die Klasse mindestens zwei Jahre zu führen.

Besoldung: Lehrerin Fr. 19 550.— bis Fr. 26 740.—; Lehrer Fr. 20 390.— bis Fr. 28 100.—; verheirateter Lehrer Fr. 21 093.— bis Fr. 28 803.— plus Kinderzulage pro Kind Fr. 703.—.

1 Unterstufe

Besoldung: Lehrerin Fr. 18 720.— bis Fr. 25 600.—; Lehrer Fr. 19 550.— bis Fr. 26 730.—; verheirateter Lehrer Fr. 20 253.— bis Fr. 27 433.— plus Kinderzulage pro Kind Fr. 703.—.

1 Oberstufe

(6. Klasse mit Französisch nach der audiovisuellen Methode)

Besoldung: Lehrer Fr. 20 390.— bis Fr. 28 100.—; verheirateter Lehrer Fr. 21 093.— bis Fr. 28 803.— plus Kinderzulage pro Kind Fr. 703.—.

Die Löhne verstehen sich alle mit Orts- und Teuerungszulage.

Oberwil ist eine sich stark entwickelnde Vorortsgemeinde ca. 5 km von Basel entfernt. Günstige Steuerhältnisse im Kanton Baselland.

Bewerbungen sind mit Photo und Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen bis 15. Oktober 1969 an den Präsidenten der Primarschulpflege Oberwil, Herrn J. Müller, Marbachweg 3, 4104 Oberwil BL, zu richten.

Primarschule Oberwil BL

Katholische Mädchenschule Gossau SG

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1970/71 (20. April 1970)

2 Sekundarlehrerinnen evtl. Sekundarlehrer

sprachlich-historischer oder mathematisch naturwissenschaftlicher Richtung.

Wir versichern Sie kollegialer Zusammenarbeit und bieten für den zeitgemäßen Unterricht eingerichtete, teils neue Schulräume sowie ein Gehalt nach kantonalen Besoldungsordnung zuzüglich Ortszulage.

Anmeldungen unter Beilage eines kurzen Lebenslaufes sowie von Ausweisen über Bildungsgang und eventuelle bisherige Tätigkeit sind erbeten an: Dr. P. Bossart, Gozenbergstraße 48, 9202 Gossau (Telefon 071 - 85 33 88), der auch gerne nähere Auskünfte erteilt.

Gemeinde Cham

Offene Lehrstellen

Auf Frühjahr 1970 sind an den Schulen Cham-Dorf die Lehrstellen zu besetzen für:

1 Primarlehrer 1 Primarlehrerin 1 Hilfsschullehrer

Stellenantritt ca. 15. April 1970.

Jahresgehalt: Primarlehrer Fr. 17 300.— bis Fr. 22 700.—, Primarlehrerinnen Fr. 15 300.— bis Fr. 20 300.—, Hilfsschullehrer Fr. 18 380.— bis Fr. 23 780.—. Teuerungszulage derzeit 10 %.

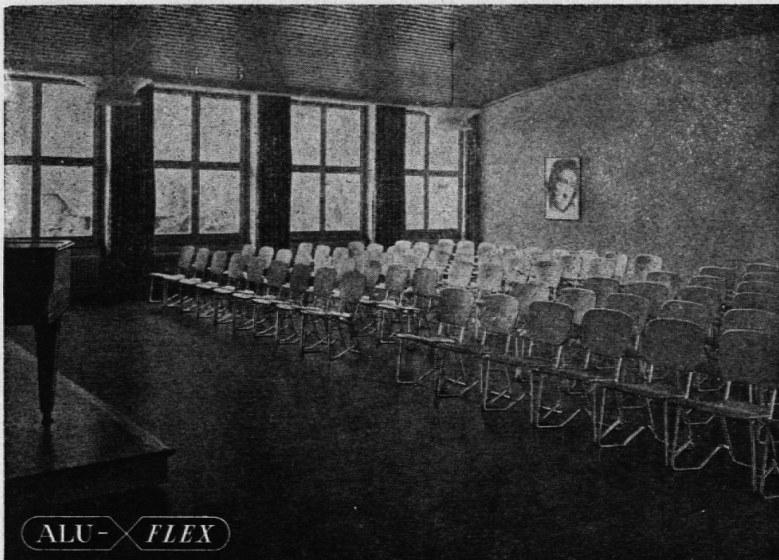
Verheiratete, männliche Lehrkräfte erhalten zudem Haushaltungs- und Kinderzulagen.

Der Beitritt zur Lehrerpensionskasse ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen, unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo, sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 20. Oktober 1969 an das Schulpräsidium Cham einzureichen.

Cham, 10. September 1969

Die Schulkommission



ALU- FLEX

Die ideale und zweckmäßige Bestuhlung für Singsäle, Turnhallen, Vortrags- und Demonstrationsräume

**leicht, solid, bequem
ineinanderschiebbar**

Herstellung und Vertrieb:

**AG Hans Zollinger Söhne
8006 Zürich**

Culmannstraße 97/99, Tel. 051 - 26 41 52



Die Vertrauensmarke für alle preisgünstigen Zeichenartikel

Maßstabfabrik Schaffhausen AG

Telephon (053) 5 88 51



**Seminar für
Angewandte Psychologie Zürich**

Sechssemestrige Ausbildung in Angewandter Psychologie mit Diplomabschluß

Studienrichtungen: Berufsberatung, Betriebspsychologie, Erziehungsberatung und Jugendpsychologie, Psychologische Diagnostik, Schulpsychologie.

Beginn der Semester jeweils Ende April und Ende Oktober.

Nähere Auskunft und detaillierte Programme sind erhältlich durch das Sekretariat, Zeltweg 63, 8032 Zürich, Telefon 051 - 32 16 67.

Praktisch und formschön



Verlangen Sie den Prospekt

**Schneider
Schulmöbelbau
6330 Cham (Zug)**

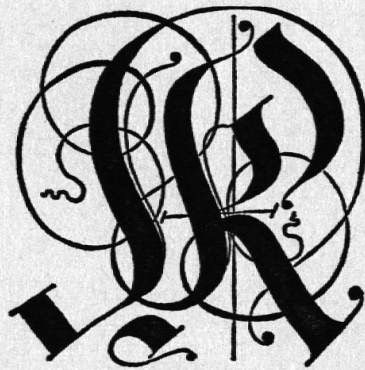
Telefon (042) 36 20 70

AZ 6300 Zug

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil

3 Pluspunkte

für Sie und Ihre
Fachzeitschriften



Katechetische Blätter / Kirchliche Jugendarbeit

Herausgegeben vom Deutschen Katechetenverein
und den Bischöflichen Hauptstellen

1. **Monatlich erscheint ein Heft. Sie nehmen teil an der aktuellen Diskussion der modernen Theologie und erhalten Materialien und Anregungen für Ihre praktische Arbeit im Unterricht und in der Jugendarbeit. Sie werden informiert über wichtige Tagungen und Kongresse, deren Ergebnisse Sie sonst erst nach Jahren aus Fachbüchern erfahren.**

2. **Ein unentbehrliches Arbeitsmittel zur Vorbereitung des Unterrichts: die stets aktuelle Stichwortkartei, die dreimal jährlich erscheint. Sie wird ständig ergänzt und erfaßt bibliographisch alle Themenbereiche, die zur Vorbereitung des Unterrichts unerlässlich sind. Zum Beispiel: Berufsschule – Bibelkatechese – Erwachsenenkatechese – Geschlechtererziehung – Ökumene. Eine Fortsetzungskartei, die immer aktuell bleibt.**

3. **Das vierteljährlich erscheinende Beiheft der «Katechetischen Blätter»:**

Religionspädagogik an berufsbildenden Schulen

Beiheft der «Katechetischen Blätter»

Das Beiheft unterrichtet Sie kurz und gezielt über die spezifische Didaktik und Methodik im Unterricht an den berufsbildenden Schulen. 16 Seiten Spezialinformation für haupt- und nebenamtliche Religionslehrer, Lehrer, Katecheten und Laien, die an Berufs-, Fach- oder Realschulen unterrichten. 16 Seiten Unterrichtsmaterialien: Unterrichtsskizzen, Hinweise auf Filme, Lichtbildreihen und Dokumente zur Bereicherung des Unterrichts.

Und die Kosten ?

Der Halbjahresbezugspreis der «Katechetischen Blätter» beträgt Sfr. 17.50 zuzüglich Versandgebühr. Halbjahresbezugspreis der «Religionspädagogik an berufsbildenden Schulen» beträgt Sfr. 6.05 (in Verbindung mit den Katechetischen Blättern). Der gesonderte Abonnementsbezug kostet halbjährlich Sfr. 8.45.

Kösel-Verlag

Auslieferung in der Schweiz:

Buchhandlung H. R. Balmer-ab Egg
6301 Zug Grabenstraße 20